

Ferien camps für über 1.000 sozial benachteiligte Kinder

Die Deutsche Fernsehlotterie ermöglicht auch in diesem Jahr Kindern aus sozial benachteiligten Familien Urlaub mit pädagogischem Mehrwert. Jetzt steht die Auswahl der Camps fest und welche Kinder mitreisen. In diesem Jahr füttern sie wilde Tiere, machen einen Ausflug ins Mittelalter oder komponieren eigene Musik.



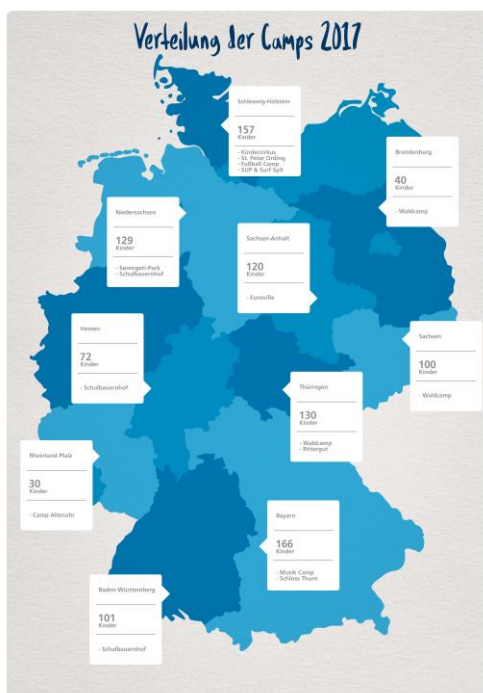
Hamburg, den 19. Juni 2017. Mit ihren Kinderreisen setzt die Deutsche Fernsehlotterie seit vielen Jahren ein starkes Zeichen gegen soziale Ausgrenzung und Kinderarmut. So ermöglicht die Soziallotterie auch dieses Jahr über 1.000 Mädchen und Jungen aus sozial benachteiligten Familien eine Auszeit vom Alltag. In insgesamt 16 Camps erleben sie aufregende Tage. Die Stiftung „Allianz für Kinder und Jugendliche“ unterstützt die Kinderreisen als Premiumpartner.

Abenteuer im Serengeti-Park, auf dem Rittergut und im Tabalugahaus

„Unsere Ferien camps verbinden Spaß und Ablenkung vom Alltag mit Aktivitäten mit pädagogischem Mehrwert. Damit bleiben wir der Tradition der Kinderreisen treu“, erklärt Christian Kipper, Geschäftsführer der Deutschen Fernsehlotterie und der Stiftung Deutsches Hilfswerk. Im Serengeti-Park in Hodenhagen in Niedersachsen begegnen die Kinder wilden Tieren hautnah. Sie füttern Elefanten, kümmern sich um die Tierbabys und lernen den Umgang mit einem Kompass.

Dieser einmalige Einblick bringt ihnen die Welt der Tiere näher. Auf dem Rittergut Lützensömmern unternehmen die Kinder eine Zeitreise ins Mittelalter. Sie speisen wie Ritter, üben sich im Schwertkampf und messen sich im Bogenschießen. Ganz modern geht es dagegen im bayerischen Tabalugahaus zu. Hier werden die kleinen Camp-Teilnehmer zu Nachwuchsmusikern und komponieren ihre eigenen Songs. Sie bekommen auf dem Weg dorthin viel Raum, sich musikalisch zu entfalten und sich auszuprobieren. Alle arbeiten gemeinsam auf ein großes Abschlusskonzert hin.

Urlaub ist wichtig für die kindliche Entwicklung



„Ferien sind wichtig für die persönliche Entwicklung von jungen Menschen. Deshalb müssen wir als Gesellschaft alles dafür tun, dass diese Erfahrungen niemanden verwehrt bleiben“, sagt Christian Kipper. Umso wichtiger sei der Beitrag, den die Soziallotterie gemeinsam mit ihren Mitspielern leistet. Das Engagement hat Tradition: Mit den ersten Live-Ziehungen 1956 unterstützte das „Erste Deutsche Fernsehen“ die Hilfsaktion „Ein Platz an der Sonne“. Kinder aus dem eingeschlossenen Berlin erlebten durch die Einnahmen aus dem

Losverkauf erholsame Ferien in West-Deutschland. 2006 belebte die Fernsehlotterie die Idee neu. Seither genossen insgesamt über 5.000 Kinder unbeschwerte Tage in den bundesweiten Feriencamps. In diesem Jahr werden über 1.000 weitere hinzukommen.

Eingespieltes Team für die Kinderreisen

Um solche einmaligen Erlebnisse zu ermöglichen, hat die Deutsche Fernsehlotterie starke Partner an ihrer Seite. Die Finanzierung der Kinderreisen wird 2017 durch die „Allianz für Kinder und Jugendliche“, einer Stiftung von Deutschlands größtem Versicherungskonzern, unterstützt. Für Stiftungsvorstand Christina Bersick ist die Zusammenarbeit eine echte Herzensangelegenheit: „Gemeinsam mit der Deutschen Fernsehlotterie setzen wir ein deutliches Zeichen gegen soziale Ausgrenzung und für mehr Chancengleichheit bei Kindern.“ Immerhin seien die Kinderreisen für viele Mädchen und Jungen die ersten Ferien überhaupt. In den teilnehmenden Camps hätten sie die Chance, wichtige Erfahrungen fürs Leben zusammenfassen.

Pressekontakt

Regina Terzic

r.terzic@fernsehlotterie.de

040 / 414104 22

Deutsche Fernsehlotterie, Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Informationen:

www.kinderreisen.fernsehlotterie.de

www.fernsehlotterie.de

www.du-bist-ein-gewinn.de